

Der Kompak

Ab. Montag... 97... Anzeigenpreise: Kleine Anzeige für einmal 2000...

Verkauf des Kompak... Abonnements werden jederzeit angenommen... A redação do 'DER KOMPAS'...

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Kabinet Luther ohne Luther. Von unserem Berliner Mitarbeiter. Berlin, den 13. Mai 1926.

Nachdem der Reichstanzler in der Dienstags-Sitzung des Reichstages die Stellung des Reichstages...

Aber auch die Parteien, die für ihn stimmten, waren im Grunde alle mehr oder weniger...

Seine Weiberbetrauung mit der Regierungsbildung kommt natürlich nicht in Frage; vielmehr wird damit...

Kreisch ist man sich in parlamentarischen Kreisen völlig darüber klar, daß es sich bei einer solchen Fortführung...

Freiheit der Meere, Abriistung und Frankreich.

In der Abriistungfrage ist zunächst ein sehr seltener Fall - Nebenabstimmung zwischen deutscher und französischer Auffassung über die Freiheit auf dem Meer...

Alles, was man in Washington und London zugehen will, ist die Einschränkung im Bau der letzten Kreuzer und vielleicht sogar die Unterordnung der Unterseeboote...

Stille Arbeit in Japan. Nachdem Japan in den Nachkriegsjahren angefaßt der nicht zu leugnenden Verlagerung des weltpolitischen Schwerepunktes nach dem Fernen Osten...

Selbst bei der Behandlung von Fragen, die scheinbar wichtige japanische Interessen unmittelbar betreffen...

Es wäre aber verfehlt, zu glauben, daß diese Zurückhaltung gleichbedeutend sei mit politischer Signation. Japan ist weit davon entfernt, seine umfassenden politischen Pläne aufzugeben...

Das Abriistungproblem ist damit im Grunde für Frankreich bereits entschieden, denn nach dieser Auffassung müßte Frankreich warten, bis die französische Wirtschaftsoffensive die Höhe der deutschen erreicht hat...

Stille Arbeit in Japan. Nachdem Japan in den Nachkriegsjahren angefaßt der nicht zu leugnenden Verlagerung des weltpolitischen Schwerepunktes nach dem Fernen Osten...

Ein seltsames Vermächtnis. Roman von Erich Grielen. 14

In eine Ecke des Coups zurückgelehnt, verliest er sich in die neueste Nummer der 'Tribuna', die ihm besonders interessant sein muß.

Der Mann in der andern Ecke des Coups lauscht in gespanntester Aufmerksamkeit. Sein ganzes Gesicht drückt lächelndes Erstaunen aus.

breite Panamahut und die Befeidung der großen Hände und Füße. Rinaldo ärgert sich über den dreifachen Blick des Fremden.

„Zwan Orloff -?“ „Zu dienen. Darf ich um Ihre Karte bitten?“ „Sehr liebenswürdig. Aber es ist nicht meine Gewohnheit, mit Fremden Visitenkarten auszutauschen.“

rechnet damit. Die eine Hand in der Brusttasche seines Rocks, in der ein Revolver verdeckt ist, kreucht er sich mit der andern selbstgefällig bei den langen schwarzen Wollhaar.

(Fortsetzung folgt.)

und einer Million Seelen. Da das eigentliche Japan nur zu etwa drei Zehntel seiner Oberfläche bewohnbar ist — die übrigen Neben Zehntel entfallen auf Seen und Gebirgsland — ist die effiziente Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer — theoretisch 157 — praktisch auf etwa 500 anzusetzen. Besonders wichtig im Hinblick auf die fernere Bevölkerungsentwicklung ist die Tatsache, daß die Zahl der Geburten männlichen Geschlechts in einer Weise überwiegt, wie es sonst nur noch in einzelnen Staaten Amerikas, in Kanada und in Schweden der Fall ist.

Japans Ernährungslage, die sich bekanntlich in allererster Linie auf den Reisbau stützt, wird infolgedessen immer unhaltbarer, und der verstärkte Anbau der Getreide kann selbstverständlich dieses Problem auch nicht lösen. Es hat sich erwiesen, daß das Klima der Mandchurie der japanischen Siedlungspraxis höchst abträglich ist und daß infolgedessen Dichtungen noch weniger als Siedlungsland größeren Stills in Frage kommt. Die japanischen Bevölkerungspolitik richten infolgedessen ihr Augenmerk nach Süden, und nicht selten werden Stimmen laut, die die Forderung erheben, daß man über kurz oder lang den Völkerbund vor die Aufgabe stellen müsse, Japan für die Unterbringung seines gemäßigten Bevölkerungszuwachses in Südamerika oder Australiens den Weg zu ebnen.

Man ist sich natürlich klar darüber, daß nur ein harter Staat solche Forderungen jemals mit gewisser Aussicht auf Erfüllung wird aufstellen können. Und so ist Japan sich, aber jäh am Werk, die Voraussetzungen dafür zu schaffen; immer wieder rüden Nachrichten über den heimlich betriebenen Bau großer Umlenkerboote durch zahlreiche verdeckte Rückzugsposten sind im Gange zu finden, und außerdem hat man es vorzuziehen, die unvermeidlichen Reformbewegungen in das Reichswasser der nationalökonomisch-patriotischen Propaganda zu leiten, so daß auch die mit so großer Spannung erwarteten Neuwahlen auf Grund des neuen Wahrsystems (praktisch 1929) die machtpolitischen Tendenzen Japans kaum entscheidend werden hemmen können.



Inland.

Curitiba. Der erwählte Bundespräsident Herr Dr. Washington Luiz hat auf der Rückreise von Rio Grande do Sul mit der Bahn am letzten Sonntag den Staat Paraná passiert. Er fuhr von Curitiba nach Curitiba und wurde von dem Herrn Generalkonsul Aldeas Munhoz, Dr. Moreira Garcez und Dr. Albuquerque Maranhão erwartet und auf seiner Weiterreise begleitet. — Vergangenen Sonntag nach 2 Uhr ereignete sich auf der Rua Cabral, Ecke Augusto Steffels, eine schwere Mordtat. José Mauricio da Silva, Cabo der Polizei, und Gabriel Moreira Ramos, getreten eines Frauenstimmers wegen in Streit und bestritten sich gegenseitig. Schließlich zog Silva seinen Revolver und feuerte sechs Schüsse auf Ramos ab, der tot zu Boden stürzte. Der Mörder ist 45 Jahre alt und ledig; er ist nach vollbrachter Tat geflohen. Der Ermordete war verheiratet, hat aber keine Frau seit 10 Jahren verlassen und hinterläßt 7 Kinder.

— Vorgestern fand Arthur de Lucas vor den Geschworenen, der feinerzeit auf der Avenida Luiz Xavier einen Mord verübte. Er erhielt 15 Jahre.

— In Anwesenheit von Dr. Victor Ferreira do Amaral wurde in Antonina ein Vulkan für Prophanoloxis feierlich eröffnet. Die Leitung liegt in Händen von Dr. Baracchi.

— Im Monat Mai mußten in unserer häßlichen Beleuchtung 334 Lampen erneuert werden: 202 waren ausgebrannt, 84 zerbrochen und 48 gestohlen.

— In den Verhältnissen des Herrn Rihmann wurde aus erlesenen Paranaählern eine prachtvolle Möbelgarnitur für den Beratungssaal der Vererbungscommission der neuen Deputiertenkammer des Bundeskongresses im Auftrage der paranaenser Staatsregierung angefertigt. Der Dampfer „Comandante Alvim“ wird die wertvollen Möbel nach Rio befördern.

— In einem Geschäft der Rua Siete de Setembro wurde Antonio Florenco dabei abgefaßt, wie er verschiedene im Hotel Paraná gestohlene Garderobekleider veräußern wollte. Der Gauner hatte 1 Hemd, 2 Westen, 1 Mantel, 1 Altdermantel und 1 Seidenkleid gemaukt.

— Morgen abend verankert im Theatro Central der sechsfährige Pianist Mischa D'Agostini ein Klavierkonzert. Der Kleine besitzt eine warme Empfehlung des russischen Pianisten Mischa Livitzki. Sein Talent wird gerühmt.

— Hamburger Staatslotterie. Unserer heutigen Ausgabe liegt, soweit der Vorrat reicht, ein Prospekt von Emil Jarnde, Bergedorf b. Hamburg, über die 366. Hamburger Staatslotterie bei, worauf wir hiermit besonders hinweisen wollen. Die Lotterie ist vom Staate garantiert. Auf 70 000 Lose fallen 27 600 Gewinne mit 8 Prämien. Der höchste Gewinn beträgt im günstigsten Falle eine halbe Million Reichsmark.

— „Fabrica „São Miguel“.“ Unter der Firma Cantarelli & Cia. ist in der Avenida Quajá 246 ein neues industrielles Unternehmen ins Leben gerufen worden, dem die Herren Stephanos Coriatelli, Leopoldo Rasprovia und Leonardo Marumbi angehören und das sich mit der Herstellung von Lebensmitteln und gemahlten Kaffees befaßt. Die genannte Firma hatte die Lebenswürdigkeit, uns eine Probe Kaffee zu überreichen, und wir können bestätigen, daß es sich um ein erstklassiges, reines Produkt von erstklassigem, feinem Wohlgeschmack handelt, das bestens empfohlen werden kann. Wer also jetzt in den heißen Tagen gerne zu einem köstlichen heißen Kaffees greift, der mache einmal einen Versuch mit der ausgezeichneten Marke der Fabrica „São Miguel“; er wird den Versuch wahrlich nicht zu bereuen haben und sicherlich immer wieder gerne zu dieser Marke zurückgreifen. Wir wünschen dem neuen Unternehmen besten Erfolg und danken für die freundliche Aufmerksamkeit.

— Von der Presse. Die „Deutsche Zeitung“ in S. Paulo konnte am letzten Sonnabend auf ihr dreißigjähriges Bestehen zurückblicken. Wir entboten der geschätzten Kollegin unsere besten Wünsche.

— Gekern fand Jorge Asoff wegen schwerer Körperverletzung vor den Geschworenen. Er wurde einmütig freigesprochen.

— Aufmerksamkeitsfrage. Wir erhielten eine Bekanntmachung der deutschen Gesandtschaft, die wir wegen Raumangel erst in nächster Nummer veröffentlichen können.

— Auf der Rua Riachuelo wurde ein Kabfahrer von einem Fordwagen überfahren und trug verschiedene Verletzungen davon. Der Chauffeur fuhr mit seinem Wagen auf der Straße gegen einen Rettungswagen.

— Heute hat sich Alfredo da Veiga, der den Luftmord in Copacabana beging und bereits in erster Instanz zu 30 Jahren verurteilt worden war, nochmals vor den Geschworenen zu verantworten.

Der Völkerbund. Wie schon berichtet, hat der brasilianische Außenminister die südamerikanischen Länder über die von Brasilien in der Völkerbundfrage beschlossenen Maßnahmen unterrichtet. Der argentinische Außenminister hat der brasilianischen Regierung für die erhaltene Mitteilung seinen Dank ausgesprochen und mit besonderer Genugtuung anerkannt, daß Brasilien Vorgehen vom Geiste amerikanischer Solidarität befehle sei, wie dies in gleicher Weise stets in seinen Beziehungen zu Argentinien zum Ausdruck komme.

Bezüglich des Völkerbundes, so führte der argentinische Außenminister aus, nehme Argentinien eine Sonderstellung ein, da der argentinische Nationalkongress den Anschluß Argentiniens noch nicht genehmigt habe. Dieser Umstand mache es der dortigen Regierung unternützlich, Delegierte zu den Völkerbundtagungen zu entsenden, und beschränke ihre Mitarbeit auf das Internationale Arbeitsamt und verschiedene Studienkommissionen. Es sei aber der aufrichtigste Wunsch Argentiniens, mit den amerikanischen Staaten, besonders mit den benachbarten Ländern, mit denen es die freundschaftlichsten Beziehungen unterhalte, eine Zusammenarbeit im Sinne herzlichen Einverständnisses zu pflegen. Argentinien erkenne die großen Verdienste an, die sich Brasilien durch seine ununterbrochene brillante Mitarbeit am Völkerbund um Amerika erworben habe.

Brasilien hat dem Sekretariat des Völkerbundes mitgeteilt, daß es an der Septembertagung nicht teilnehmen werde.

In englischen Blättern beurteilt man die durch das Vorgehen Brasiliens und Spaniens geschaffene Lage mit Befriedigung. Die einen sind der Ansicht, Brasiliens Vorgehen gegen Deutschlands Eintritt in den Völkerbund entspreche lediglich einer Unkenntnis der europäischen Verhältnisse. Es sei daher notwendig, dem Völkerbund eine regionale Einteilung zu geben. „Sunday Times“ dagegen steht die gegenwärtige Krise nur als vorübergehend an und glaubt, daß es möglich sei, zu einer Verständigung zu gelangen.

Ein paranaenser Kongress für Wissenschaft und Kunst soll im kommenden Dezember in Curitiba abgehalten werden. Die Aufgabe des Kongresses wird es sein, die Entwicklung des Staates darzulegen und aufzuzeigen, was im öffentlichen Unterricht, in Literatur, Wissenschaft, Kunst, physischer und sozialer Kultur geleistet wird. Der Centro de Letras wird gleichzeitig eine Auktionsausstellung, eine literarisch-musikalische Festschrift, die Aufzählung eines paranaenser Bühnenstückes und öffentliche philologische Vorträge veranstalten.

In der Tat hat Paraná in kultureller Hinsicht glänzende Erfolge zu verzeichnen und es bezieht an seinen Mittel- und Hochschulen, in seinem öffentlichen und Privatunterricht, in seiner hervorragenden Presse, in der Tätigkeit der verschiedenen Zweige des Geisteslebens, die unserem Staate zur Zierde gereichen. Es darf erwartet werden, daß diese alle am Kongress sich aktiv beteiligen werden, sobald sich der Kongress ereignet werden kann. Die Idee, auf solche Weise unter kulturellem Vorzeichen nicht allein in seinem heutigen Stande zu zeigen, sondern ihm auch für die künftige Weiterentwicklung besuchende Anregung zu geben, ist jedenfalls zu begrüßen.

Deutsche Luftfahrt. — Ein bedeutender Vortrag, den niemand veräumen sollte, findet morgen abend 8 Uhr 30 im Teatro-Bral. Turnverein statt. Der deutsche Schriftsteller und Segelflieger Herr Paslowitz aus Helberberg spricht über die Bedeutung der deutschen Luftfahrt mit besonderer Beachtung des deutschen Segelflugs. Das Thema ist interessant, spannend und lehrreich zugleich. Folgt es doch, was deutscher Geist und germanische Fähigkeit vermag. Der deutsche Segelflug ist uralte deutsche Tat. Wenn es wahr ist — und alles berechtigt zu dieser Annahme — daß die folgenden Jahrzehnte im Zeichen des Luftverkehrs stehen, dann kommt vor allem dem Segelflug, wie wir kürzlich schon in einem Artikel dargelegt haben, eine ganz besondere Bedeutung zu. Er ist nicht nur ein wirtschaftliches Problem von eminent praktischer Wichtigkeit, sondern vor allem auch eine Willensfrage. Er beruht, dem Flugverkehr neue, heute noch kaum zu ahnende Entwicklungsmöglichkeiten zu verschaffen.

Wer sollte sich für ein solches Problem nicht interessieren? Wer wollte da veräußern, sich mit tausend Freuden über deutsche Erfolge und deutsche Leistungen, die in der ganzen Welt Staunen und Bewunderung erregen, aus bezauberndem Munde unterlassen zu lassen? Wir sind darum sicher, daß der Turnverein morgen abend ein volles Haus sehen wird, zumal ein prächtiger Film das gesprochene Wort veranschaulichen wird. Morgen nachmittags 5 Uhr findet im gleichen Saale ein Vortrag für unsere Jugend statt. Auch dieser Vortrag sollte von keinem Kinde veräußert werden. Unsere Jugend erhält hierbei eine Gelegenheit, in ein Gebiet einzuführen zu werden, das künftigen von größter Bedeutung sein wird.

Wir verweisen auf die Anzeige in unserem Blatte und wollen nur noch bemerken, daß die gleichen Vorträge bereits in S. Paulo und Rio mit durchschlagendem Erfolge gehalten worden sind. Sorgen wir dafür, daß hier der Erfolg kein geringerer ist!

Vom Wetter. Einen merkwürdigen Witterungswechsel erleben wir am letzten Sonntag. Der Morgen brachte uns Frost, dem ein heller, freundlicher Wintertag folgte. Am Abend brach aber plötzlich ein schweres Gewitter mit heftigem Regenschauer los, das die ganze Nacht über anhielt. Auch aus dem Norden werden schwere Unwetter gemeldet. In S. Paulo mußte am Montag morgen der Bondverkehr in verschiedenen Stadtteilen eingestellt werden. In Rio entzündete der Sturm sogar alte Bäume und zerrte an verschiedenen Stellen die elektrischen Leitungsdraht. Die Feuerwerke rüde zur Stillsetzung aus. Der Verkehr in verschiedenen Straßen lag still.

Dr. Washington Luiz bei den Deutschen Brasilianern. Unter dieser Überschrift bringt das „Deutsche Volksblatt“ in Porto Alegre einen feierlich gehaltenen Vortrag über den Ausfall des erwählten Bundespräsidenten Dr. Washington Luiz in Porto Alegre. Am 8. Juni besuchte S. Exzellenz vormittags

die „Granja Progresso“ des Herrn Alberto Bins, besichtigte dort die ausgedehnten Cufaloptuswälder, die großen Weinstockreihen, worin 75 000 Liter als Ertrag der letzten Weinlese lagern, die Mutteranlagen der Viehzucht und die mit modernsten maschinellen Einrichtungen versehene Reisplantage.

Am Abend desselben Tages veranlaßte der „Verband Deutscher Vereine“ im großen Saale des „Turnerbundes“ zu Ehren des hohen Besuches einen Festmahl, der einen wahrhaft glänzenden Verlauf nahm. Gebäude und Saal waren aufs prächtigste geschmückt. Erliebene Ehre und Orchesterstücke wechselten miteinander ab und würgten durch kunstfertige Wiedergabe die feierlichen Stunden. Herr Alberto Bins begrüßte die hohen Gäste in glänzender Rede. Kurz vor der ersten Pause erhob sich Herr Dr. Washington Luiz zu folgender Ansprache:

Mein großer Wunsch war, das Wort zum Danke zu ergreifen für die freundschaftlichen Begrüßungsworte und die Wünsche einer guten Regierung, die der Vordredner an mich gerichtet hat. Auch möchte ich danken für dieses ebenso originale wie schöne Fest. Sie alle sind Brasilianer, wenn auch deutschen Ursprungs, und lieben Brasilien. Ich habe hier, wie in Joinville, Blumenau und Brusque die Arbeit der Nachkommen der eingewanderten Deutschen gesehen, die vor 70 Jahren schon und lang erwanderten, ich habe ihre Fabriken besucht und in ihnen als fast gute Mitbürger (compatriotas) kennen gelernt, die am Fortschritt unseres Vaterlandes mitarbeiten. Ich fand in Blumenau das Ideal verwirklicht, das seinem Gründer bei der Anlage der Kolonie vornehmte, seinen Landsleuten in Brasilien eine zweite schöne Heimat zu schaffen. Wir haben hier in Brasilien keine Rassen- und Stammesunterschiede, alle können sich frei entwickeln, wenn sie zum Fortschritt und zur Größe Brasiliens mitarbeiten. Und die Abstammlinge deutscher Herkunft sollen die hervorragenden Eigenschaften ihrer Rasse, als das sind, Tatkraft, Energie, Fleiß, Ordnungsliebe (disciplina), weiter pflegen zum Wohle ihres Vaterlandes Brasilien. Unsere freie Verfassung nimmt alle, die an der Größe des Landes mitarbeiten und unser Volk organisieren helfen wollen, mit offenen Armen auf. Wir wollen nicht, daß die guten Eigenschaften, die der germanischen Rasse eigen sind, ungenutzt verloren gehen, es sollen nur alle beitragen zum Fortschritt Brasiliens, wo ein Volk heranwachsen und sich herausbilden soll, das stolz ist auf seine ruhmvollen Traditionen. Mit einem Hoch auf Brasilien schloß Dr. Washington Luiz seine oft von Beifallsstürmen unterbrochene Rede, worauf die Musikpelle die Nationalhymne intonierte.

In der letzten Zwischenpause erhob sich der Staatsdeputierte, Herr Alberto Bins, um in kurzer, aber äußerlich glänzend gewählter Rede, Herrn Dr. Washington Luiz für die anerkennenden und ermutigenden Worte, die der künftige Leiter der Geschichte Brasiliens für das germanische Element zum Ausdruck gebracht hat, zu danken. Er freute sich, feststellen zu dürfen, daß die Abstammlinge der germanischen Rasse, die Brasilien und nur Brasilien als ihr Vaterland hätten, bei ihrer Mitarbeit an der Größe des Vaterlandes so bleiben dürfen, wie sie wären. Der hochverdiente Staatspräsident Dr. Moraes de Medeiros, der kluge Politiker und weisheitsvolle Staatsmann, habe von jeder dieser Verkündnisse für das germanische Element in Rio Grande do Sul aufgebracht und uns begriffen. Ihm und dem gewählten Präsidenten der Republik möchte er daher den besonderen Dank aussprechen für die hohe Anerkennung, die sie diesem hier vereinigten Elemente gönnen. Alle Anwesenden aber fordere er auf, das brasilianische Vaterland, unser Vaterland, hochleben zu lassen. Viva a nossa patria! Ein nicht enden wollender Beifalls- und Jubelsturm folgte dieser Aufforderung.

Welch großen Eindruck das Fest auch in südbrazilianischen Kreisen gemacht hat, kann man aus einem Aufsatz erfahren, den die „Fedeção“ dem Fest widmet und der es verdient, in deutscher Uebersetzung unkenntlich wiedergegeben zu werden.

Der „Verband Deutscher Vereine“ hat mit Veranlassung und Abhaltung des glänzenden Festes, mit dem er getreu den gewählten Präsidenten der Republik und den Staatspräsidenten empfing, Anlaß gegeben, wieder einmal die überlegenen Eigenschaften der Abstammungsträger festzustellen.

Der gleiche bewundernswürdige Geist von Einigkeit, Organisation und Disziplin, die immer das Geheimnis der Macht und des Ansehens des deutschen Volkes waren, leuchtete mit aller seiner traditionellen Stärke und Kraft durch.

Indes, nicht nur durch die Belohnungen höchster Geistesleistung zeigte sich der imponierende Empfang im „Turnerbund“ aus. Die Pflege der Kunst offenbarte dort glänzende und unermüdliche Gläubige. Deutschland ist neben dem außerordentlichen praktischen Sinne, auf dem ein guter Teil seines wirtschaftlichen Fortschrittes beruht, das Land der Ueberlieferungen, der Wärdigen, die die Großmutter und Dichter niemals vergessen, von Geschlecht zu Geschlecht weiter zu geben, künftige Ueberlieferungen, die Eroberungsfahrten mittelalterlicher Ritter, geraubte Prinzessinnen, die ihre Erziehung von der harten Faust der in Waffen und Edelsteinen strahlenden Ritter erwarten, leben in Prosa und Poesie in der Gefühlswärme der deutschen Ueberlieferung und erfüllen die einfache und phantastische Volksseele mit Sentimentalität. Die ergreifende Geschichte der blonden Walküren des Rheins, die dunklen Märgen von den Zaubern aus dem Schwarzwald sind Themen, die die Musik und die Poesie Deutschlands seit undenklichen Zeiten bereichern.

Selbst wenn man von dem Geiste der hochentwickelten Kultur absteht, die dort die genaue Wiedergabe fanden, von dem gesellschaftlichen Genie, von der wertvollen Veranlassung ausstrahlend, von der zitternden Art, in der sie die Ueberlieferung wahrheitsgemäß darstellte, während jene Beweggründe für sich allein die Welt verfertigen, mit dem das Fest der Vereine verließ.

Bundeshaushalt.

Eine blutige Tragödie spielte sich im Rio de Janeiro Saal zu Rio ab. Der hochblühende Ingenieur Gloppe gab auf den Journalisten Dr. Moraes de Medeiros einige Revolverkugeln ab und verwundete ihn leicht. Darauf drang er in die Wohnung der Frau Vera Gumbi, kletterte durch einen Schuß ins Haus und beging darauf Selbstmord. Eiferstuch war die Veranlassung zu der blutigen Tragödie.

Hilfe für Hochwasser. Die Rio de Janeiro Rijnminister hat einen Kredit von 1000 Contos an die Regierung zur Deckung der Ausgaben für den in den schwemmen Gebieten geleiteten Hilfsdienst.

Sahn Bau. Der Verkehrsminister hat ein Gesetz zur Veranlassung von rund 13 000 Contos für die ersten 100 Kilometer der Südbahn in Matagosa genehmigt.

Admiral Frederico Kubin. In Rio de Janeiro hat der in den Rubenshand geleitete Admiral und Kommandant des Supremo Tribunal Militar, Frederico Kubin, der Verordnete hat dem Vaterlande in verschiedenen Missionen hervorragende Dienste geleistet und gewährt in Marinekreisen ein hohes Ansehen.

Sonderkredit. Für die Hafenbauarbeiten in Pernambuco wurde im Bundeskongress ein Sonderkredit von 7 650 000 Franken Gold und 3 775 Contos Papier angefordert.

Kampf mit Schmugglern. Auf den Inseln von Rio de Janeiro im Rio Tamé zwischen Poljeil und Schmutz lern zu einem lebhaften Feuergefecht. Den Schmuggler gelang es schließlich, zu entkommen, doch mußten die Waren — für rund 18 Contos Seidenstoffe — in den Händen der Polizei zurücklassen.

Lympha Seccantina. Die Empresa de Cimento de Itapecuru erwiderte von Dr. D'Almeida die Erlaubnis, daß in der Santa Casa Hospital mit obengenannten Mittel gegen Brustleiden angewandt werden. Das Sanitätsamt hat ein medizinisches Gutachten über das Mittel angefordert.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Der Reichstag wies den im münchener Reichstagsantrag betreffs der Föderationsschädigung zurück. Die Deutschnationalen stimmten für die Regierung, die Sozialisten enthielten sich der Abstimmung.

Die beste Propaganda. Der deutsche Reichstag bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, v. Malhan, erklärte bei seiner Rückkehr aus Washington in einem Bericht an das Auswärtige Amt, daß die Reformbegehr bei den deutschen Ablegern in den Vereinigten Staaten für Deutschland die beste Propaganda für Deutschland sei. Zugunahme auf Rademachers letzte Erfolge bei der Wahlwinnung erklärte er: „Derartige Siege erzeugen die größte Aufmerksamkeit und sind viel nützlicher als die große Delegationen.“

Außenpolitik. Admiral v. Tirpitz gab bei einer Versammlung der Deutschnationalen einen Bericht über die deutsche Außenpolitik. Er erklärte, daß der deutsch-russische Neutralitätsvertrag viele der von der deutschen Regierung begangenen Irrtümer ausgleichen würde, wenn er als ein Gegenzug gegen die Verpflichtungen Deutschlands den Weltmächten gegenüber aufgefaßt werden könnte.

Tirpitz verurteilte das deutsche Anerkennen auf Abschließung eines Sicherheitspactes, da Deutschland in der Lage gewesen wäre, Garantien für seine Sicherheit zu fordern, statt selbst Sicherheitsgarantien ausgeben zu müssen.

Dänemark. Schiedsgerichtsverträge. Der deutsch-dänische Schieds- und Vermittlungsvertrag, der sich auf alle Streitigkeiten, die noch nicht durch bereits bestehende Verträge erfaßt worden sind, bezieht sich auf die schiedsgerichtliche Entscheidung in Zukunft und steht fern, daß nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund Fragen, die vor diesem Schiedsgericht nicht geregelt werden können, dem Schiedsgericht zur Entscheidung unterbreitet werden können.

Der Vertrag tritt einen Monat nach seiner Ratifizierung in Kraft. Die Vertragsdauer beträgt 10 Jahre, sie kann nach Ablauf um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Italien. Ein Verräter. Die ehemalige Reichstagsmitgliednehmer der Brügger haben an D'Annunzio ein Telegramm geschickt, in dem sie ihm baldige Abreise wünschten. D'Annunzio, der niemals seinen deutschen Lehren antwortete:

Die Nachrichten über meine Erkrankung sind unrichtig. Ich bin vollkommen gesund und habe mich jugendlich. Der Geburtschein im Kirchenregister meiner Heimatstadt ist falsch. Bittet Gott nicht für meine Gesundheit, sondern macht die üblichen Beschwerden gegen Zauberei.

Frankreich. Das Kabinett Briand trat zurück. Das russische Petroleum Syndikat hat 125 000 Tonnen Petroleum an die Vacuum Oil Company verkauft.

Das Vacuum Oil Company hat schon im März 75 000 Tonnen Petroleum gekauft. Das wird als ein Beweis für die Anknüpfung der geographischen Beziehungen zwischen der russischen Petroleum-Gesellschaft und der Standard Oil Company angesehen, sowie als ein Zeichen dafür, daß es sich um Detroubling, einem einflussreichen Leiter der Standard Oil Company, nicht gelungen ist, den internationalen Handel mit dem russischen Petroleum Syndikat zu vergrößern.

England. Protest. Der Minister des Auswärtigen hat wegen der Unterdrückung der streikenden englischen Arbeiter durch russische Geldmittel eine Protestnote nach Moskau.

Vereinigte Staaten. Schulden. Der Kongress verabschiedete das französische Schuldenabkommen. — Rationierung und Krieg. Staatspräsident Coolidge betonte in einer Gedächtnisrede auf dem Höhepunkt von Arlington die friedfertigen Absichten der Vereinigten Staaten von Amerika und rief die Welt zum Frieden an.

Gelben zu Krebs. Er stelle dafür die Unterthaltung der Vereinigten Staaten von Amerika besonders in wirtschaftlicher Hinsicht in Aussicht.
Der Staatspräsident warnte vor den Gefahren triegerischer Hoffnung. Seine Worte lauteten:
"Die Welt weiß, daß wir nicht landhungrig sind, keine imperialistischen Begierden hegen, keinem Volke Feindschaft gekannt, nicht nach Rache trachten, keinen

Groß hegen, niemandem Leid zugefügt haben und keinen Feind fürchten."
Er bezeichnete das Haager Weltgericht als eine empfindliche, wirksame, direkte und praktische Methode, die unbedingt der Intelligenz des amerikanischen Volkes gerecht sein müsse.
Er wies darauf hin, daß die Wirtschaftsverhältnisse in Europa und das allgemeine Weltklima den Krieg

heraufbeschworen haben. Zur Verhütung eines derartigen Krieges schlugen die Vereinigten Staaten von Amerika die Washington-Konferenz vor und sandten Delegierte zu der letzten Vorkonferenz des Völkerbundes. Coolidge fuhr fort:
"Wir erwarten von dieser Konferenz praktische Ergebnisse. Wir sind der Ansicht, daß die anderen Nationen mit uns zusammen allen Anwohnern und alles Miß

trauen abhelfen sollten und sich gemeinsam über Mittel und Wege verständigen sollten, wie wir uns von den gewaltigen Land- und Seestreitkräften befreien können."
"Das kann aber nicht geschehen, wenn wir härdisch daran denken, das Hilfsmittel des Krieges zur Sühnung von Unrecht und Erzwingung von Rechten heranzuziehen."

Das vorzüglichste Winterbier

Bock-Bier Atlantica

jetzt überall zu haben.

Verein Deutscher Sängerbund

Freitag, den 18. Juni
8 1/2 Uhr abends
Ausserordentliche Generalversammlung
Neuwahl des gesamten Vorstandes.
Um recht zahlreiches Erscheinen der wertvollen Mitglieder ersucht
1278
I. A. Der Schriftführer.

Veranstaltung!
Sonabend, den 3. Juli

Grosser Stiftungsbill

Radfahrer-Club 1895

Sonabend, den 19. Juni
8 1/2 Uhr
im Verein Deutscher Sängerbund

Grosses Kränzchen

Die Einladungen an die werthen Herren Mitglieder bereits ergangen sind
1804
I. A. Der Schriftführer

Carlos Hartmann
Emilie Turner
Verlobte.
Curitiba, Juni 1926.

Öffentlicher Vortrag

Mittwoch, den 16. Juni, abends 8 Uhr
im Sängerbund.

Thema:
Der Anbruch einer neuen Weltordnung.
(Sprache die in vielen Mätern verdrängt ist. Beobachtungen auf Wahrheit?)
Redner: **Heinrich Kunter** & Paulo.
Die ganze deutsche Kolonie Curitiba ist herzlich eingeladen.
Eintritt frei

Dem Handel.

Meiner werthen Annehmlichkeit, sowie dem Handel im allgemeinen zur Nachricht, daß ich mich in der Rua Visconde de Guarapuava 223 gelingendes Geschäft u. Wohnhaus gekauft am 1. Juni ds. Jahres aufgegeben habe für das mir während meiner langen Geschäftstätigkeit stets entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen danke ich bestens und liebe Interessenten in meiner jetzigen Wohnung, Rua Nunes Machado 9, jederzeit gerne zur Verfügung.
Curitiba, den 15. Juni 1926
Rodolpho Sellmer

Gesucht

wird bei gutem Lohn ein tüchtiges Mädchen, das Kochen kann bei
1292
Frau Zahnarzt Gross
Rua São Francisco 29

Diplomierter Kranenpfleger, mit langjährigen Erfahrungen, durchaus zuverlässig und gewissenhaft, übernimmt
Privatpflege
Schriftl. Angebote erbeten unter **Kranenpfleger 1293** an die Redaktion des Kompak

Ältere Frau

sucht Stelle für häusliche Hausarbeiten zu ertragen
1296
Rua Augusto Steffes 10.

Perfekte Damenschneiderin

empfiehlt sich den verehrten Damen zur Anfertigung von Damen- und Kinderkleidung, Wäsche u. ganze Aussteuer
1294
Frau Pranger
Rua Visconde de Rio Branco 201.

Die Verlobung ihrer Tochter Elly

mit Herrn Bortholo Bodaczny beehren sich ergeben anzugeben
Alberto Dittert und Frau.
Curitiba, den 15. Juni 1926.

Bortholo Bodaczny

Elly Dittert
Verlobte.

Anständiger Mann

sucht keine Schloßstelle eventuell mit Verleihung der besten Familie. Zahlreichen erbeten unter **Professionist** an die Agentur des Blattes.
1305
Rua São Francisco 41.

Deutsche Frau

sucht ins Haus zum Nähen, Wenden und Waschen.
1308
Näherin bei Hoffmann
Largo Dr. Farla 7.

Mädchen

für Hausarbeit gesucht.
1309
Rua Cambio de Ebreu Nr. 70.

IMAGENS - RELEVOS E GRUPOS RELIGIOSOS, etc

Atelier de Arte Urbana

EXECUÇÃO EM CARTÃO ROMANO GESSO, PEDRA CIMENTO E MADEIRA

Rua Santo Antonio 716 -- Roche & Allgayer -- Porto Alegre

Dieses bekannte Atelier empfiehlt der hochw. Geistlichkeit sowie allen Interessenten seine wirklich künstlerischen Erzeugnisse in kath. Kultusartikeln wie:

HEILIGENSTATUEN, KRUIZIFIXEN, KREUZWEGSTATIONEN, STILISIERTE ENGELFIGUREN, CHRISTUSFIGUREN, KRIPPENDARSTELLUNGEN, KONSOLEN, RELIEFFEN u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen.

(Bei den importierten Gegenständen dieser Branche stellen sich allein schon die Fracht- und Zollkosten so hoch, wie bei uns der Originalpreis.)
bunliche Statuen werden in unserem Atelier in beliebiger Größe nach Wunsch in Hartguss, Terrakotta, Zement oder Stein angefertigt; auch werden Arbeiten in Holzbildhauerei auf Grund besonderer Uebereinkunft ausgeführt. Bei Bestellungen robots man sich an

ROEHE & ALLGAYER
Rua Santo Antonio 716 PORTO ALEGRE Rio Grande do Sul.

Danksagung.

Mit lagen allen Mitglidern des **Georgereins „Ehigkeit“** ein eren herzlichsten Dank für die Ueber, die am Grabe unserer verstorbenen Mutter **Auguste Aders** gesungen wurden.
George und Emma Aders.

Ein Mädchen

oder alleinstehende Frau für alle Hausarbeiten für sofort gesucht
1307
Confeitaria Kroehne
Rua 15 de Novembro 67

Zu vermieten

ist ein Zimmer und Küche.
1311
Rua Conselheiro Bortabas 174

Mädchen

gesucht für leichte Fabrikarbeiten, ebenso auch einen Jungen.
1308
Emilio Wendt
Avenida João Gualberto 128

Schöne Chacara

mit circa 1000 fruchttragenden Obstbäumen, 500 Weinstöcken, mit Baumhülle, zu beiden Seiten fließendes Wasser, geräumigen Wohnhaus und den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden, gegenüber der Eisenbahnstation Itaipó, Sta. Catarina, ist wegen Ableben des Besitzers preiswert zu verkaufen. Geeignete auch für Leute, die draußigen, sich zur Ruhe zu legen. Nähere Auskunft in der
1298
Rua Conselheiro Bortabas 111

Achtung!

Brunnenbau und Brunnenreparaturen, sowie sämtliche Maurer- und Kalkanstellarbeiten werden billig und sauber ausgeführt zu ertragen
1302
Rua Vilunguá 87

Ehepaar

auf eine Chacara nach dem Innern gesucht. Mann muß Gärtner und Steinmetz sein, die Frau im Hause und etwas auf dem Lande mitbringen.
Nur solche, welche längere Zeit im Lande sind, können anfragen in der
1297
Rua Conselheiro Bortabas 111

Lithogr. Umdrucker

Zachmann oder mit einiger Praxis in dieser Arbeit, für sofort gesucht. Guter Lohn zugebilligt. Papierschneider für Galvanoplastik wird ebenfalls gesucht.
1264
Lithographia Progresso
Rua São Francisco 37.

Ofenarbeiter

für Bäder gesucht. Empfehlungen oder Zeugnisse erforderlich.
1282
Avenida 7 de Setembro 117.

Ältere Frau

sucht Stellung als Pflegerin für Hospital oder auch als Haushälterin. Schriftl. Anfragen erbeten an
1285
Henrique Ortmeier
Rua Rego - Paraná.

Fort Auto zu verkaufen

wegen Platzmangel. Sehr moderner Typ, nur 1 Monat gebraucht. Garantierter guter Zustand, viel Zubehör. Zahlungsvereinbarung! Besichtigung jederzeit beim Verkäufer.
1288
Rua 13 de Maio 154.

Kindermädchen

von 14-15 Jahren zur Beschäftigung von zwei Kindern für sofort gesucht. Bezugsstellen
1278
Pharmacia Internacional
Rua 1. de Março 6.

Theatergruppe

des **Handwerker Unterst. Verein**
Sonabend, den 19. Juni
Abends 8 1/2 Uhr. 1212

Grosse Theatervorstellung
„Die Logenbrüder“

Schwank in 3 Aufzügen von Carl Laufs und Curt Kraetz.
Der neueste Schlagor der Gegenwart.
Unübertroffen.
GROSSER BALL mit Streichorchester.
Ausführliches Programm folgt.

Schriftsteller und Segelflieger

Laskowski, Heidelberg
spricht am **Donnerstag, den 17.** abends 8,30 Uhr
im Vereinshaus Teuto-Brasileiro über das Thema:

Die Bedeutung der deutschen Luftfahrt mit besond. Beachtung des deutschen Segelfluges 1303

unter gleichzeitiger Vorführung eines hochinteressanten deutschen Films über den Segelflug. Der Vortrag sowie der Ertrag desselben dient der Förderung des deutschen Flugwesens und der Propaganda für die Freiheit der deutschen Luftfahrt.
Eintritt 35000 einschließlich Steuer.
Vorher: dortselbst 5 Uhr Sondervorführung für die deutschsprechende Jugend. Ausgabe der Karten durch die Lehrer der betreffenden Schulen!

Todesanzeige und Danksagung

Schmerzvoll machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin
ANNA CULLMANN
geb. Langert

am Donnerstag, den 10. Juni im Alter von 57 1/2 Jahren nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Betzlichen Dank sagen wir allen für die liebevolle Teilnahme, ganz besonders den lieben Freundinnen, die unsere teure Verstorbene so oft während der langen Krankheit mit ihrem Besuch besetzt haben, ebenso auch für die überaus reichen Blumen- und Kranzspenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnisse. Ganz besonders danken wir der Schwester Clara und Schwester Chora für die überaus aufopfernde Pflege während der langwierigen Krankheit, ferner auch danken wir innigst Herrn Pastor Simon für seine tröstlichen Worte am Grabe unserer lieben Verstorbenen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beisetzungsfeier findet statt am Sonntag, den 20. Juni in der deutsch-evangel. Kirche.

Gutes Dienstmädchen

für alle Hausarbeiten für kleine Familie gesucht.
Vorstellen: **Rua Visconde de Guarapuava 280 (letztes Haus rechts vor Rua Buenos Aires) oder Rua 15 de Novembro Nr. 96.** 1285

Studien- und Erholungsreisen nach Deutschland

mit dem Dampfer „Monte Olivia“

am 18. Juni von Rio Grande do Sul
am 20. Juni von São Francisco do Sul
am 21. Juni von Santos
am 22. Juni von Rio de Janeiro.
Rückkehr nach Brasilien:
am 10. August in Rio de Janeiro
am 11. August in Santos
am 12. August in São Francisco do Sul
am 14. August in Rio Grande do Sul.

1. Preis für Hin- u. Rückreise, einschliesslich Landaufenthalt in einem guten Hotel bis zur Wiederausreise des Dampfers von Hamburg (23. Juli) **Rs. 2:000\$000 für eine erwachsene Person.**

Der Landaufenthalt in Deutschland kann natürlich in einem beliebigen Orte verbracht werden. Nur werden die Reisenden gebeten, sich bei Ankunft des Dampfers in Hamburg mit der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwecks Aufgabe der Adresse und Zahlung der Hotelkosten in Verbindung zu setzen. Eine solche Reise ist geeignet, Angehörigen und Freunden einen kurzen Besuch abzustatten.

Die Rückreise nach Brasilien kann auch mit einem anderen Dampfer der Gesellschaft ausgeführt werden. Die Unterhaltungskosten für den Landaufenthalt gehen dann vom Tage der Abreise des Dampfers „MONTE OLIVIA“ (23. Juli von Hamburg) zu Lasten der Reisenden selbst.

2. Die H.S.D.G. hat gleichfalls Reisen durch Deutschland zusammengestellt, um den Passagieren Gelegenheit zu geben, die hauptsächlichsten Sehenswürdigkeiten und die Schönheiten des Landes während der Liegezeit des Dampfers in Hamburg kennen zu lernen. Bei einer Beteiligung von mindestens 15 Personen für eine Rundreise durch Deutschland gibt die H.S.D.G. der Reisegruppe einen ortskundigen Fremdenführer zur Begleitung mit.

Das Programm einer Reise durch Deutschland wäre ungefähr das folgende:

11-12. Juli 1926 in Hamburg. Am anderen Tage in etwa 4-stündiger Fahrt nach Berlin. Weiterer Aufenthalt in Berlin. Abends per Schnellzug in 3-stündiger Fahrt nach Dresden. Weiterer Aufenthalt in Dresden. Im Tagesschnellzug von Dresden nach München. Aufenthalt in der bayerischen Landeshauptstadt. Tagesausflug von München nach Garmisch-Partenkirchen, dem Herzen des bayerischen Hochlandes. Zurück nach München. Von hier aus mit Schnellzug nach der herrlichen am Neckar gelegenen alten Universitätsstadt Heidelberg. Von Heidelberg nach Frankfurt a. M., der Geburtsstadt Goethes. Mit Morgenzug nach Wiesbaden, Bingen, Coblenz, Godesberg, Bonn nach Köln. Aufenthalt in Köln, dann per Eilzug nach Essen u. d. Ruhr, dem Herzen des deutschen Industriegebietes. Besichtigung der Krupp'schen Werke. Dann per Schnellzug nach Hamburg zurück. Einschiffung an Bord der „MONTE OLIVIA“.

Auf Wunsch der Teilnehmer lassen sich natürlich auch andere Reiseitinerare aufstellen.

Die Beforderung der Teilnehmer von Hamburg bis Hamburg erfolgt auf den Eisenbahnen in der III. Klasse-Schnellzug und auf den Rheindampfern in der I. Klasse. Eingeschlossen für den Aufenthalt in Deutschland sind Unterkunft und volle Verpflegung in guten, bürgerlichen Hotels, sowie auch die Beköstigung während der Bahnfahrten in den Speiseewagen, soweit solche in den Zügen mitgeführt werden, desgleichen die Trinkgelder für die Hotelangestellten usw. Wird seitens der Teilnehmer die II. Klasse auf den Eisenbahnfahrten gewünscht, so wäre hierfür ein Zuschlag von Rs. 150\$000 pro Passage zu zahlen.

Der Preis für die Hin- und Rückfahrt, einschliesslich einer Reise durch Deutschland, beträgt:

Rs. 2:500\$000 für eine Person.

Wir empfehlen, Plätze für diese Reise baldmöglichst reservieren zu lassen, da die Auswahl an guten Plätzen eine grössere ist, je früher sich der Reisende meldet.

Ausführliche Prospekte, nach welchen Studienreisen mit jedem Monte-Dampfer ausgeführt werden, sind in Druck.

Mit allen weiteren Auskünften dienen die folgenden Agenten der Gesellschaft, wo auch die gewünschten Plätze belegt werden können.

Paraná: Elycio Pereira & Cia.
São Francisco do Sul: Basilio Corrêa & Truppel
Florianopolis: Hoepcke & Cia.
Itajahy: Malburg & Cia.
Joinville: Afonso Lepper & Cia.
Curitiba: Theophilo G. Vidal.

Steppdecken

Von der diesjährigen Produktion sind noch Steppdecken zurückgeblieben, welche zur Reklame direkt an Private zum Kostenpreise abgeben. Wer eine gute und billige Steppdecke wünscht, benutze diese Gelegenheit. Für 23\$000 schon eine gute Decke. 1104

Augusto Keeren

Fabrica de Camas de Ferro
Rua Marechal Floriano Peixoto 57 - Curitiba.

Wollen Sie

Ihre Produktion erhöhen
822

So benutzen Sie

die technisch wie hygienisch in jeder Beziehung einwandfrei hergestellten Erzeugnisse der

Sociedade Metal Graphica, Limitada

Curitiba -- Avenida João Gualberto 9.
Telephone 88 :: Caixa Postal 79 :: Telegr. „Somagra“

Grösste und leistungsfähigste Blechballage-Fabrik am Platze.
Blechdruckerei Lithographie
Anfertigung aller Arten Dosen für Konserven, Osté, Tee, Bombons, Fett, Honig, Pomade etc. in allen Grössen in runder und viereckiger Ausführung, unbedruckt und bedruckt vom einfachsten bis zum feinsten Farbendruck.
Spezialität: Feinst ausgeführte Blechplakate in Präguag.

Hamburg-Südamerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Regelmäßiger Schnell-Dampfer-Dienst zwischen Hamburg, Rotterdam, Vigo, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, São Francisco, Rio Grande, Montevideo und Buenos Aires.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul via Santos und Rio de Janeiro (zuwelen auch Bahia), Vigo und Rotterdam nach Hamburg

- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 20. Juni 1926
- Dampfer „La Coruña“ am 24. Juli 1926
- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 1. September 1926
- Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 4. Oktober 1926
- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 15. November 1926
- Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 18. Dezember 1926.

Nächste Abfahrten von São Francisco do Sul nach Rio Grande, Montevideo, Buenos Aires.

- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 12. August 1926
- Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 10. September 1926
- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 22. Oktober 1926
- Motor-Schiff „Monte Sarmiento“ am 24. November 1926.
- Motor-Schiff „Monte Olivia“ am 5. Januar 1927.

Die „Monte-Dampfer“ sind neue Spezial-Schnellschiffe der Einheitsklasse, ausgestattet mit geräumigen, gut ventilierten und luftigen 2, 4 und 8 bettigen Kammern, mit fließendem kaltem und warmem Wasser in jeder Kammer, sowie mit sehr geräumigen, den modernsten Ansprüchen zusagenden Speisesälen, Gesellschafts-Sälen u. Decks, Rauchsälen, Schreib-, Les- u. Bibliothek-Sälen, Friseursalons u. s. w. Reisedauer von São Francisco do Sul nach Hamburg 20. Tage.

Studien und Erholungsreisen nach Deutschland

mit dem Motorschiff „MONTE OLIVIA“ am 20. Juni ab São Francisco do Sul, mit Rückkehr am 12. August in São Francisco do Sul.

1. Hin und Rückreise, einschliesslich Landaufenthalt in einem beliebigen Orte Deutschlands in einem guten Hotel bis zur Wiederausreise des Dampfers von Hamburg (23. Juli).

Rs. 2.000\$000 für eine erwachsene Person

2. Hin- und Rückreise einschliesslich **Rundreise** durch Deutschland mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, vom 11. bis 23. Juli unter Leitung eines ortskundigen Fremdenführers, auf den Eisenbahnen im Schnellzug, auf den Rheindampfern in der 1. Klasse, bei voller Verpflegung in guten Hotels, während der Bahnfahrten in den Speisewagen, incl. Trinkgelder.

Rs. 2.500\$000 für eine Person.

Grosse Studien-Rundreise per Schnell- u. Luzus Dampfer „Cap Polonia“ nur 1. Klasse, beginnend am 21. Juli 1926 von Santos, und endend am 1. Oktober 1926 in Rio de Janeiro, oder 2. Oktober 26 in Santos.

Der Dampfer läuft folgende Häfen an: Santos, Rio de Janeiro, Funchal, São Sebastião, Hamburg, Leith, Ole, Helle, Syll, Merok, Olden, Loen, Bulholmen, Oddu, Oslo, Stockholm, Helsingfors, Cronstadt (Leningrad), Visky, Copenhagen, Ymuiden, Hamburg, Boulogne s/M, La Coruña, Vigo, Lissabon, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires von wo aus mehrtägige Ausflüge in das Innere der betr. Länder ausgeführt werden.

Fahrpreise inclusive aller Landausflüge — u. Hotel-Kosten während des Landaufenthaltes £ 150.— pro Person, und teurer je nach der Lage der Kabine. Kinder unter 6 Jahren zahlen £ 42.— u. von 6 bis zu 12 Jahren £ 84.— Für Diensboten ist der Fahrpreis £ 100.— pro Person.

Nähere Auskünfte, Pläne, Platzreservierung und Fahrscheine sind erhältlich bei den Agenten: 695

Basilio Corrêa & Truppel

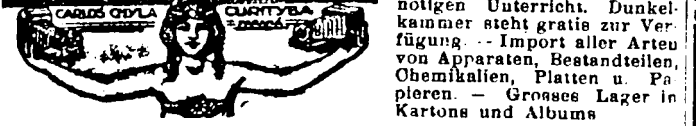
Caixa postal Nr. 29. — Telegr. Adr.: „Basilio“.

São Francisco do Sul. — Estado de Santa Catharina.

Theophilo G. Vidal, Curityba.

Theodor Wille & Cia., Santos, Rua do Commercio 47/51.

Theodor Wille & Cia., Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco Nr. 79.



Ausführung sämtl. photogr. Arbeiten. — Amateure erhalten den zum Photographieren nötigen Unterricht. Dunkelkammer steht gratis zur Verfügung. — Import aller Arten von Apparaten, Bestandteilen, Chemikalien, Platten u. Papieren. — Grosses Lager in Kartons und Albums

Kodak — Goerz — Agfa — Tenax und Film

Chyla & Cia.

Rua 15 de Novembro 75

Caixa postal 48 — Curityba — Paraná

Haarausfall

Flechten, Grind und andere Erkrankungen der Kopfhaut werden geheilt durch

Flor do Sul

(Marca registrada) das beste Präparat der Gegenwart. Flor do Sul wurde prämiert auf der Zentaurausstellung in Rio de Janeiro. Geprüft von der Saude-Publica 586

Verkauf: Casa Bichels

ODRITYBA :: Rua 15 de Novem. 70

Deutsche Pension

Rua Marechal Deodoro 81

Gute Küche. Billigste Preise

Gustav Feenpol.

Sanatorio Chirurg. Suíço

Neuerbautes Privatkrankehaus I. Ranges mit 2 modernen Operationssälen und 11 prachtvoll im Garten gelegenen Krankenzimmern an schönstem Aussichtspunkte Curitiba, von Dr. Leuenberger, diplomiert durch die Universität in Basel, Assistentarzt während 5 Jahren des Professors N. B. Schmidt, Direktor des Anatomisch-Pathologischen Institutes in Tübingen, des Prof. de Quervain, Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität in Bern, des Prof. Wilms, Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität in Heidelberg, des Prof. Wyder, Direktor der Gynecologischen Klinik der Universität in Zürich.

Sprechstunden von 9—11 und von 2—5 im Sanatorio Chirurgico Suíço, Rua S. Paulo 2 (Vorlängerung der Rua 15 de Novembro) Teleph. 657

HAARARBEITEN

Puppenreparaturen und Perücken 738

beim „Pupp doktor“

Rua Barão do Rio Branco 55.

Achtung!

- Woll aus Walle, doppeltbreit, 10 versch. Farben, m 48000
- Woll-Gemden, Stadfort, St. 108000
- Seide (Seibinha) sehr breit, Santarem, m 18500
- Seidene, englische, versch. Farben, m 18200
- Filut für Mosquitos, 4/1 m breit, m 108000
- Bellucia, sehr stark 28200
- Rattum, deutsche Ware, sehr breit, viele Muster, m 18600
- Nadeln für Singermaschine, Dy 18500
- Toilettenseife, Príncipe, 3 St. 18500
- Gemden aus Tricoline, St. 118000
- Stieppeden mit Rattumüberzug Süd von 120000 an
- Stieppeden mit Satinüberzug, glatt und gemustert, St. 408000
- Damenhandtaschen in jeder Auswahl — Mantelstoffe — Siemenauer Strümpfe

CANA ABDO 1002

Praça Municipal 4 — Curitiba.

Verlangen Sie

überall Bahr's

edle 2671

Kokos-Seife

„ILONA“

Koloniegeschäft

einziges am Platz, gutgehend und in gutbewohnter Kolonie liegend, ist wegen Krankheit des Besitzers sehr preiswert zu verkaufen. 726

Für Viehzucht

und Ackerbau geeignete schöne Stücke Waldland von 120 bis 170 Alqueires Flächeninhalt, mit schönem Herva- und Holzbestand, in verkehrsreicher Gegend, sind billig zu verkaufen. Zu verhandeln mit

Max Metzler & Cia.

Porto União—Sta. Catharina.

Polizei-Verbot.

Da die Knallbomben polizeilich verboten sind, dürfen nur die kleinsten echten

Traques Bahianos

verkauft werden. Dieselben sind an einer Streichholzschachtel anzutreffen und es kostet die Schachtel mit 100 Stück nur 28000. Zu haben in der

Casa Bichels

Rua 15 de Novembro 70, Curityba.

Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

Pension Koch

Schöne Zimmer mit voller Pension. Hält sich auch den geübten Reisenden bestens empfohlen.

Gute Küche. Mässige Preise

712 CURITYBA

Rua João Negrão 16

Grundstück zu verkaufen

6 km von Ponta Grossa entfernt, an guter Fahrstrasse gelegen, 164 Hektar groß. Camp mit genügend Wald, ca. 10 ha. Ackerland, größtenteils bröselig, alles gut mit Drost eingezäunt. Wohnhaus, Stallungen u. Schuppen, Ackerbaugehäute, Butter- und Käsegeräte, 46 St. Rindvieh, Wagen u. Pferde, 2 große Schweine, eine Anzahl Säuer, Eisenbruch und prima Tonlager, günstige Wasserkraft für Mühle oder dergleichen, 900 junge Weinsäule, verschiedene Sorten, eine Anzahl tragende ausländ. Obstbäume, alles für den billigen Preis von Rs. 70.000\$000 zu verkaufen.

Näheres durch 1122

Emilio Wagner

Villa Officinas — Ponta Grossa.

Dr. Carlos Heller

Praxis der Hamburger, Wiener und Pariser Spezialisten.

Allgemeine Praxis.

Spezialbehandlungen der Haut- und Haarkrankheiten, Gynäcologie und Gesechlechtsleiden 700

Kabinet für:

Höhensonne — Diathermie — Ultraviolet Strahlen — und Elektrolyse (Med. Kosmet.)

Praga Tiradentes 67 (über Minerva). Sprechst. 10 — 12 vormitt. und von 4 — 6 nachm.

Wohnung: Praça Tiradentes 1

Atelier für christl Kunst!

1092 Statuen, Stationen, Krippen, Altäre, Kanzeln, Reichthümer etc

Gerd Clausen, Bildhauer, Rua Ratinoff 103.

Zu verkaufen

1288 ein Edgarbild mit Wohnhaus u. Bauplatz. Näheres beim Eigentümer, Verdingung der Rua Taboão Velho 25.

Für REISEN nach DEUTSCHLAND

werden die Dampfer des Norddeutschen Lloyd

stets bevorzugt.

Sierra Cordoba, Sierra Morena und Sierra Ventana

führen 1. und 3. Klasse.

Köln :: Madrid :: Mittel- und 3. Klasse.

führen die geschätzte Preise bis BREMEN:

1. Klasse: Rs. 2:350\$ bis Rs. 2:960\$000, je nach Kabine

Mittel-Klasse: Rs. 970\$ bis Rs. 1:290\$000, je nach Kabine

3. Klasse: Kammer Rs. 680\$000, Wohndeck Rs. 610\$000

ABFAHRTSDATEN:

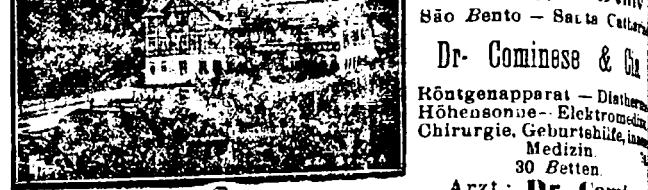
Dampfernamen:	von S. Francisco	von Santos	von Rio
Weser	21 Juni	22 Juni	25 Juli
Sierra Cordoba	4. Juli	5. Juli	20. Juli
Sierra Morena	19. Juli	20. Juli	20. Juli
Sierra Ventana	1. August	2. August	31. August
Köln	30. August	31. August	31. September
Madrid	20. September	21. September	6. Oktober
Weser	4. Oktober	5. Oktober	18. Oktober
Sierra Morena	17. Oktober	18. Oktober	26. Oktober
Sierra Ventana	25. Oktober	26. Oktober	8. November
Köln	29. November	30. November	30. November

Weitere Auskunft erteilen die Agenten:

Fernando Hackradt & Cia, Sattig Ltda.

Curlyba :: Caixa Postal 420 :: Rua 15 de Novembro 96

1922 „A Propagandista“



Medizinisch chirurg. Klinik „S. Bento“

São Bento — Santa Catharina

Dr. Cominense & Cia

Röntgenapparat — Diathermie — Höhensonne — Elektromassagen — Chirurgie, Geburtshilfe, Zahnmedizin 30 Betten

Arzt: Dr. Cominense

Zur jetzigen Pflanzzeit

empfehle Obstbäume in allen Sorten und besten Qualitäten zu mässigen Preisen, wie auch Zierbäume und Sträucher für Gärten. Preislisten gratis und franko.

Loja Flora Curitybana

Rua 15 de Novembro 87.

WILLY CREMER

Bestes und grösstes Unternehmen dieses Fachs am Platz. Prämiert mit der goldenen Medaille auf internationalen Weltausstellung in Rio de Janeiro 1922.

Lade Intressenten zu einem Besuch meiner Gärtnerei freundlichst ein.

Essenfelder-Pianos und Flügel

PIANOFORTEFABRIK

langjährig anerkannt als die solidesten! Unerreichte Tonfülle. u. Angenehme Spielart.

BILLIGE PREISE. BEQUEMSTE ZAHLWEISE.

Auskünfte auch direkt durch die Fabrikanten

F. ESSENFELDER & C.

CAIXA POSTAL 251. :: CURITYBA—PARANÁ

Der Kork und seine Gewinnung

Die Industrie des Korkens in Spanien und Portugal wird langsam und streng überwacht. So darf beispielsweise kein Baum geschält werden, bevor sein Stamm nicht einen Umfang von rund 40 Zentimeter erreicht hat. Im Durchschnitt dauert es zwanzig Jahre, bis der Baum diesen geschätzten vorgeschriebenen Umfang erreicht. Die späteren Schälungen erfolgen dann in Abständen von acht bis zehn Jahren, und die Qualität des Korks verbessert sich von Jahr zu Jahr. Ein fachgemäß und sachkundig behandelte Baum liefert bis zum Alter von hundert Jahren brauchbare Korkrinde. In dieser Zeit wird er acht bis neun Mal der Prozedur des Schälens unterworfen. Das zuerst gewonnene Korkmaterial, der soa. „Jungfernkork“, ist von geringer Qualität und kann nur zu Gerbzwecken und anderen niederen gewerblichen Manipulationen Verwendung finden. Die zweite Ernte ist schon besser und dient zur Auspflanzung von Rettungsbooten und zu anderen Zwecken, bei denen es auf die Geschmeidigkeit und Elastizität der Korkfaser nicht so sehr ankommt. Für Schlafkorke wird der höchste Grad dieser Eigenschaften gefordert, und deshalb kommt dafür zur Verarbeitung von Stöpseln nur die beste Rinde in Betracht. Das Material wird in diesen Platten verpackt, die vorher einem Kochprozess unterworfen werden und flachgepresst sind.

Das Thermometer im Dienste der Seefischerei

Abgesehen von Heringen und Makrelen, die an bestimmten Stellen in Schwärmen auftreten und in bestimmten Richtungen ziehen, sind heute noch die Fischer beim Suchen der Fänge in der See auf den Zufall und ihr gutes Glück angewiesen. Neue Versuche haben indessen so gute Ergebnisse geliefert, daß dieser Faktor der Unsicherheit bald als ausgeschaltet zu betrachten sein dürfte. Durch das Mittel eines besonders konstruierten Thermometers, das in das See-

wasser vertenkt wird, kann man nämlich feststellen, ob die angezeigte Temperatur dem Leben bestimmter Fischarten günstig ist, sodas man auf die Anwesenheit dieser Fische an einer bestimmten Stelle schließen darf. Man hat beispielsweise festgestellt, das Kabeljau und Schellfisch nur in Tiefen anzutreffen sind, die eine Temperatur von zehn bis zwölf Grad C aufweisen. Dorsche und Kabeljau sind besonders empfindlich für Temperaturerregnisse. Die Versuche erstreckten sich über Hunderte von Quadratmeilen und dürfen deshalb als zuverlässig gelten.

Das Kino als Heimerger der Amerikaner.

Warum hat der Amerikaner ein ungleich stärkeres Bedürfnis, Theater und Kino zu besuchen als der Durchschnittseuropäer? Die Erklärung für diese Erscheinung ist nach den Ausführungen des Mr. Gillespie, eines der größten Filmmagnaten der Vereinigten Staaten, darin zu suchen, das der Amerikaner kein eigentliches Heim in dem Sinne kennt, den wir mit dem Wort verbinden. „Europäer haben ein Heim“, so erklärte Gillespie kürzlich bei der Wochensitzung des Londoner Filmverbandes, „während die Amerikaner in einem Milieu leben, das nur als Surrogat eines Familienheims zu betrachten ist. Das Dienstbotenproblem ist dort so hoffnungslos, das die Leute geradezu in die Boarding-Häuser getrieben werden, um dort ihr Leben zu verbringen. Am Mittag kann man in New York und in den anderen Großstädten Amerikas Scharen von Frauen sehen, die an den Theatern, Kaffeehäusern, Polonaise sehen, um eine Karte zu ergattern, die ihnen die Befriedigung ihres Unterhaltungsbedürfnisses verbürgt. Wenn dabei die Kinofassen am besten abschneiden, so liegt das nicht zum geringsten daran, das Millionen von Amerikanern die englische Sprache nicht gut genug beherrschen, um den gesprochenen Worten auf der Bühne folgen zu können. Das Volksvormögen ist bei uns geradezu ins Fabelhafte gestiegen. Das ganze Land schwimmt in Gold. Als ich kürzlich wieder einmal in New York war, konnte ich mit eigenen Augen beobachten, das viele Bauarbeiter ihre Arbeit mit Handschuhen verrichten, und das Arbeiter und Polierer seidene Hemden

und Krawatten tragen, wie ich sie mir selbst nicht leisten kann.“

Ein Chemann, der sieben Jahre lang

schweigt. Der Ingenieur John Bagter, ein Mann von vierundsechzig Jahren, hatte sich kürzlich vor dem Friedensrichter in Coalville in der englischen Grafschaft Leicestershire wegen der von seiner Frau erhobenen Anschuldigung zu verantworten, sie böswillig verlassen zu haben. Dabei stellte sich heraus, das Bagter, der sechsundvierzig Jahre in glücklicher Ehe gelebt hatte, seit sieben Jahren auch nicht ein einziges Wort mit seiner Frau gesprochen hatte, mit der er ständig zusammen war. Der Richter verurteilte die Verhandlung auf vierzehn Tage, um dem Paar Gelegenheit zu einer Aussprache und zur Veröhnung zu geben.

Das Jungesellenbündner der englischen Par-

lamentarier. Alljährlich finden sich einmal die Jungesellen der englischen Parlaments zu einer opulenten und ausgelassenen Schmauserei zusammen, um die Freiheit zu feiern und ihre Abneigung gegen das lächerliche Geschlecht aufs neue zu betätigen. Kein Jungesellen würde es wagen, sich in die zynische Gesellschaft zu begeben, wo beim Liebesmahl die Ehe kritisiert und in Grund und Boden verdammt wird. Diesmal jedoch komplizierte sich die Sache. Im englischen Unterhaus sitzt nämlich eine — Jungesellin, Miss Ellen Willinton. Wird sie eingeladen werde, wird man sie als gleichberechtigt in den Kreis der geschworenen Schmauserei aufnehmen? Aber diese Frage ist ein heftiger Kampf zwischen Anhängern und Gegnern der Willinton entbrannt. Sir James Garnder, der Vorsitzende des Festauschusses, weigert sich hartnäckig, den Jungesellen zu verraten, was er beabsichtigt, und teilt nur mit, das Sir Robert Horne den Ehrenplatz einnehmen wessens, den üblichen Inthronisator auf den Prinzen von Wales, den „Schuhherrn der Jungesellen“ ausbringen wird. Haben die Jungesellen etwa Angst vor ihrer sehr für die Grundzüge dieser edlen Kunde besteht? Die Geschichte eines Unglücksfalles. Eine russische Emigrantenzeltung erzählt die historisch ver-

bürgte Geschichte eines Pferdes, dem die Begehren eines Unfällesteres nicht mit Unrecht zum 1m 1878 befaß der Fürst Schwelchlin einen herrlichen

pen. Als die älteste Tochter des Hauses heiratete, das Tier die Hochzeitsfeier. Wenige Tage darauf wurde die junge Frau. Der Witwer heiratete seine Schwägerin; abermals zog der Rappe den Wagen, in das Paar zur Kirche fuhr, und wieder dauerte es nur wenige Tage, und die jungvermählte Frau war tot. Welche. Das Tier wurde einige Zeit darauf an einen Verheiratheten verkauft. Bald danach wurde der Eigentümer der Geheimpolizei Melleszew von einem Terroristen erschossen. Der Missetäter sprang nach dem Attentat eine Drohknie und konnte glücklich entkommen. Das Pferd, das ihm zur Flucht verhalf, war der Schwelchlin. Als Rittlicher funktierte ein verheiratheter Vollkornär, der das wegen seiner Geliebten verheirathete Pferd vom Händler gekauft hatte. Später wurde der Rappe in den Besitz des Polizeimeisters Melleszew der den Zaren Alexander II. Kets bei seinen Jagden begleitete. Als eine Bombe den Zaren tödlich verwundete und die Pferde vor seinem Wagen umfielen, mußte der Unglücksrabe die Leiche nach dem Winterpalais bringen.

Der Philosoph

„Kaul, daß wir jetzt acht Stunden nicht arbeiten sollen.“ — „Die Arbeit ist mir nicht so sehr wie die Arbeit.“ — „Na also!“ — „Freude, haben Sie denn nicht Ihre Stunden nicht an der Leine?“ — „Ja, bin ich Herr Sundebeliger!“ — Der ungeöffnete Liebesbrief. — „Mann war gestern während, als er einen ungeöffneten Liebesbrief in meinem Kasten fand.“ — „Es war ein Liebesbrief von ihm selbst.“ — „Es war ein Liebesbrief von ihm selbst.“ — „Es war ein Liebesbrief von ihm selbst.“